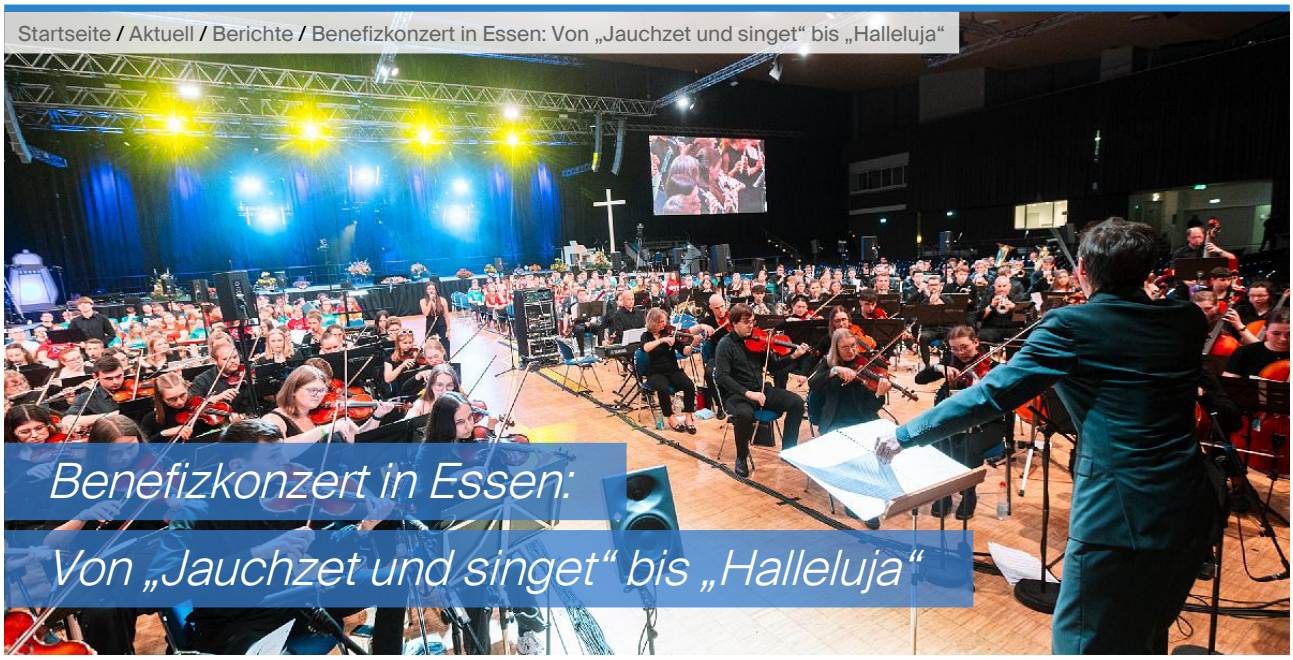


Benefizkonzert in Essen: Von „Jauchzet und singet“ bis „Halleluja“

Westdeutschland/Essen. Mit einem begeisternden Konzert starteten 350 Musikerinnen und Musiker in Chor und Orchester in das diesjährige Jugendtags-Wochenende. Das „Jugendorchester & Friends“ sowie der „Youth Celebration Choir“ boten ein buntes Programm.

Zum Konzert am Samstagabend, 15. Juni 2024, um 19 Uhr kamen etwa 2.000 Besucher. Im ersten Teil des Konzerts setzte das Orchester die musikalischen Akzente, der zweite Teil stand im Zeichen von Chormusik und solistischen Vorträgen.

„Jauchzet und singet“ zum Auftakt

Mit dem Klassiker „Jauchzet und singet in dankenden Chören!“ eröffneten Chor und Orchester unter dem Dirigat von Louiza Janzen da Silva das Konzert in der Essener Grugahalle. Nach der anschließenden Begrüßung durch eine junge Sängerin übernahm das Orchester den weiteren Konzertverlauf. Burkhard S. Schmitt kündigte mit „Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für“ nach Worten aus Psalm 90 von Felix Mendelssohn-Bartholdy und „O God, beyond all praising“ aus dem vierten Teil der Planetensinfonie von Gustav Holst die beiden folgenden Vorträge an.

Größe der Schöpfung und Hoffnung auf Frieden

Während Mendelssohn mit seiner Komposition wohl die Schöpfungsgeschichte musikalisch nachempfunden hat, sollte mit der Musik von Holst aus dem Teil seiner Komposition, die er dem Planeten Jupiter gewidmet hat, die Größe und Allmacht der Schöpfung Gottes am Bild dieses größten Planeten demonstriert werden.

Mit „Genesis“ von Rossano Galante schloss sich Musik aus dem gleichnamigen Film an, welche die Erneuerung der Menschheit in einer utopischen Gesellschaft erzählt. “Über einem sich stetig wiederholenden rhythmischen Ostinato spielt eine Melodie, die Hoffnung auf den Weltfrieden vermitteln will, aber nach einem intensiven Höhepunkt letztlich langsam verklingt“, erläuterte Burkhard Schmitt diesen Titel.

Der Konzertteil des „Jugendorchester & Friends“ endete mit dem Vortrag des Titelsongs zum Internationalen Jugendtag 2014 „Here I am“ von Julia Meier und dem Pop-Song "Music" von John Miles.

Siebenmal Youth Celebration Choir

Den weiteren Konzertverlauf bestimmte der Youth Celebration Choir (YCC) mit einem Mix von Liedern aus der Lobpreis-Literatur, aktueller Popmusik und der Liedersammlung der New Apostolic Church Cape Town.

Zum Vortrag kamen beispielsweise die Titel "Fix my eyes" und "Alle Augen auf dich", gefolgt von den beiden südafrikanischen Stücken "I wait for the Lord" und "Lord, how can I ever praise you" von Clyde Davis. Der Chorteil wurde imposant mit "You reign" beendet. E-Piano und Cajon begleiteten den Chor, der im Wechsel von Louiza Janzen da Silva und Steffen Hause dirigiert wurde.

Abschiedskonzert für Bezirksapostel Rainer Storck

Das Konzert war auch ein Abschiedskonzert für Bezirksapostel Rainer Storck, der am 23. Juni 2024 in den Ruhestand gehen wird. In zwei Videosequenzen gab es Einblicke in seine zehnjährige Amtstätigkeit als Bezirksapostel. In der ersten Einspielung ließ er zu Bildern und kleinen Filmspots teilhaben an einigen Episoden aus seinen etwa 40 Pastoralreisen nach Afrika.

Ein weiteres Video bot einen Rückblick auf seine Amtszeit mit Eindrücken von seiner Ernennung zum Bezirksapostelhelfer und Beauftragung zum Bezirksapostel sowie Wünsche zum Ruhestand von seinen Wegbegleitern.

#jugendbewegt: win-win-win

Apostel Franz Wilhelm Otten nutzte die Gelegenheit, über den Spendenzweck des Benefizkonzerts zu informieren. Wie schon in den letzten Jahren sollen die erzielten Spendeneinnahmen – in diesem Jahr waren 25.000 Euro zusammengekommen – wieder an die Initiative #jugendbewegt gehen.

Er blickte zurück auf das, was in den letzten Jahren dank des Engagements der jungen Christen aus der Gebietskirche bereits an Gutem getan werden konnte. Unter anderem nannte er dabei auch das jüngste Projekt eines Brunnenbaus im westafrikanischen Burkina Faso (wir berichteten), einem der ärmsten Staaten der Welt.

Es sei eine win-win-win-Situation, beschrieb er den Einsatz der Initiative. Es gebe nur Sieger: Die jungen Leute selbst gewinnen mit ihrer Musik die Spendenfreudigkeit der Konzertbesucher, die Konzertbesucher gewinnen das gute Gefühl, eine großartige Hilfe zu leisten und schließlich würde der größte Gewinn den Menschen in den von Dürre geplagten Regionen Westafrikas und bei weiteren Projekten zugutekommen.

Halleluja

Als nach Schlussworten von Bezirksapostel Storck und von Chor und Orchester gemeinsam vorgetragenem "Majesty" das Konzert beendet war, erbat das Publikum noch eine Zugabe. Und so forderte Burkhard Schmitt die Musiker in Chor und Orchester zusammen mit allen Konzertbesuchern noch einmal zum Vortrag von „Jauchzet und singet in dankenden Chören“.

„Freuet euch Menschen, der Himmel ist nah“ lautet die letzte Textzeile der Chormotette, gefolgt von einem fünfmaligen „Halleluja!“, das nahtlos in einen kräftigen und langanhaltenden Schlussapplaus überging.

23. Juni 2024

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Jessica Krämer, Marcus Matzner













































